

Über das Projekt

Die Umweltbewusstseinsstudie erhebt seit 1996 alle zwei Jahre das Umweltbewusstsein in Deutschland in einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage. Bürgerinnen und Bürger werden nach ihren Einschätzungen zum Zustand der Umwelt, zu ihrem persönlichen umweltrelevanten Verhalten sowie zu ihren Einstellungen und Meinungen zu Umwelt- und Klimaschutz gefragt.

Das Ziel ist es, in der Gesellschaft vorherrschende Denk- und Handlungsmuster zum Thema Umwelt herauszuarbeiten und zu verstehen. So können die Bedürfnisse verschiedener Bevölkerungsgruppen in eine bürgernahe und zukunftsorientierte Umweltpolitik und -kommunikation einfließen.

Das Projekt wird im Auftrag vom Bundesumweltministerium sowie vom Umweltbundesamt im Zeitraum von November 2017 bis September 2020 durchgeführt.

FKZ: 3717 16 103 0

Projektpartner



Projektbeirat

Das Projekt wird von einem wissenschaftlichen Projektbeirat begleitet.

Projektleitung:

Dr. Frieder Rubik
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)
Büro Heidelberg
Bergstraße 7, 69120 Heidelberg
Telefon: +49-6221-649-16-6
frieder.rubik@ioew.de



INSTITUT FÜR
ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Fachbegleitung Umweltbundesamt:

Fachgebiet I 1.4 Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche
Umweltfragen, nachhaltiger Konsum
Dr. Angelika Gellrich
angelika.gellrich@uba.de

Herausgeber:

Umweltbundesamt
Postfach 14 06
06813 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
info@umweltbundesamt.de
Internet: www.umweltbundesamt.de

/umweltbundesamt.de
 /umweltbundesamt
 /umweltbundesamt
 /umweltbundesamt

Publikationen als pdf:

www.umweltbundesamt.de/publikationen

Bildquellen:

© stanvpetersen – pixabay.com

Stand: Januar 2018



Umweltbewusstsein in Deutschland 2018

Repräsentativumfrage zum Umweltbewusstsein und Umweltverhalten im Jahr 2018 einschließlich sozialwissenschaftlicher Analysen

Für Mensch & Umwelt

Umwelt
Bundesamt

- Seit nunmehr über 20 Jahren wird alle zwei Jahre das Umweltbewusstsein und -verhalten der Bevölkerung in Deutschland systematisch und umfassend erforscht.
- Die Umweltbewusstseinsstudie erhebt umweltbezogene Denk- und Handlungsweisen in der Bevölkerung. Sie ermittelt das aktuelle Umweltbewusstsein und zeigt bedeutsame Entwicklungen auf.
- Schwerpunktthemen in 2018 sind Mobilität, Landwirtschaft und Energie. Auch Zeitvergleichs- und Basisfragen zur Umweltpolitik sind zentrale Bestandteile der Studie.

Hintergrund *Worum geht es?*

- Der Umweltbewusstseinsstudie liegt ein breites und flexibles Forschungsdesign mit qualitativen und quantitativen Elementen zugrunde.
 - Auf Grundlage von Pretests und qualitativen Vorstudien werden relevante Aspekte des Umweltbewusstseins identifiziert und ein geeignetes Untersuchungs- und Fragenkonzept spezifiziert.
 - Das Forschungsdesign erlaubt es, spezielle Themen systematisch zu vertiefen sowie im Projektverlauf entstehende Fragestellungen unmittelbar aufzugreifen und zu untersuchen.

Konzept *Was wird gemacht?*

- Die Ergebnisse der Befragung werden 2019 in einer Broschüre veröffentlicht sowie auf einer Fachtagung vorgestellt.
- Die Broschüre richtet sich an die breite Öffentlichkeit, aber auch an gesellschaftliche Akteure in Politik, Wirtschaft, Verbänden und Forschung.
- Die gewonnenen Erkenntnisse helfen, gesellschaftliche und individuelle Möglichkeiten zu erkennen, um zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.
- Die Ergebnisse der Studie sollen als Grundlage für eine bürgernahe, partizipative und zukunftsweisende Politik dienen.

Ergebnis *Wie geht es weiter?*

- Die Umweltbewusstseinsstudie 2018 wird als Online-Befragung mit insgesamt 4.000 Personen durchgeführt.
- Die Repräsentativität der Stichprobe für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahren wird methodisch sichergestellt.
 - Im Rahmen der Studie werden verschiedene soziale Milieus untersucht und damit ein Gesamtüberblick über unsere Gesellschaft gewonnen.

Befragung *Wer wird gefragt?*